

Bad Saulgau Hexenprozesse

In den Hexenverfolgungen sind in der Stadt Bad Saulgau von 1518 bis 1731 mindestens 46 Hexenprozesse durchgeführt worden. In 29 Prozessen wurden die Angeklagten hingerichtet, zwei wurden aus der Stadt verbannt. Von anderen Verfahren ist der Ausgang unbekannt. Besonders bekannt wurden die beiden Hexenprozesse gegen Anna Persauter 1666 und 1672, die mit Folter und ihrer Enthauptung endeten. Das jüngste Opfer Maria Eichel, Tochter des Michael, war bei ihrer Hinrichtung vor 340 Jahren am 16. März 1674 erst 15 Jahre alt.

Von zwei Prozessen (1666 und 1672, beide dieselbe Person betreffend) sind die vollständigen Prozessakten von der Voruntersuchung bis zum Urteil noch vorhanden. Von allen übrigen Prozessen haben wir Kenntnis durch Teile der Prozessprotokolle aus den Ratsprotokollen oder aus den Säckelbüchern der Stadt oder aus dem Rotulus Inquisitionis in Innsbruck oder aus den Verhörprotokollen Scheer (1583-1686) und Dürmentingen (1583-1661).

Gesamtzahl der noch zu ermittelnden Hexenprozesse 46
Hinrichtungen (Enthauptung und Verbrennung oder Strangulierung und Verbrennung) 29
Verbannungen (in das eigene Haus oder ins Spital) 2
Ausgang unbekannt 15

Hexenprozesse

I. Noch vorhandene Prozessakten

1. 1666 18.5. - 13.6. Angeklagte: Leons Anna, Anna Persauter geb. Kempfer, Hebamme, geb. Slg. 29.9.1624 verheiratet mit Leo Persauter aus Betzenweiler
Ausgang: Angeklagte in ihr Haus verbannt
2. 1672 17.2. - 26.3. Angeklagte: Leons Anna sh. Nr. 1
Ausgang: Hinrichtung am 26.3.1672
3. 1672 - 8.4. Angeklagte: die Kauffensteinin Margaretha Braster geb. Kaufenstein, gebürtig aus Böhmen, verheiratet mit Andreas Braster, Barbier
Ausgang: Hinrichtung am 8.4.1672
4. 1672 2.4. - 8.4. Angeklagte: die Wahrerin Magdalena Wahrer geb. Gerster geb. aus Saulgau verheiratet mit: Mathias Wahrer consul quondam et pater spiritualis Franciscanorum (Ratsmitglied und Vermögensverwalter und Rechtsvertreter des Franziskanerklosters.
Ausgang: Hinrichtung am 8.4.1672
5. 1672 7.4. - 22.4. Angeklagte: Margaretha Brunner geb. Riegger verheiratet mit Georg Brunner Fürstbischöflicher Ammann in Saulgau (Gefällezieher)
Ausgang: Hinrichtung kurz nach dem 22.4. (von diesem Tag die Urgicht)
6. 1672 5.5. - Angeklagte: die Marketenderin Anna Blaser geb. Merk gest. eines natürlichen Todes am 17.3.1686
Ausgang: in das Spital verbannt und dann am 26.5.1672 nach Hause entlassen
7. Maria Eichel (Tochter von Apolonia und Michael Eichel 1/12) geb.15.8.1659 > 15 Jahre!
Hingerichtet 16.3.1674

8. 1674 - 20.4. Angeklagte: Maria Katharina Bauer getauft am 24.11.1640 Tochter des Simon Bauer und der Walburga Stecher
Ausgang: Hinrichtung am 20.4.1674

9. 1674 20.4.-10.5. Angeklagte: das Tochteli Anna Braster geb. Walter geboren 1634
verheiratet mit Jakob Braster (1656)
Ausgang: Hinrichtung am 10.5.1674

10. 1674 8.5. - 21.5. Angeklagte: Cäsbarlis Anna Anna Blaicher geb. Aichassin (Aiches) geb.
in Slg. am 11.4.1625 verheiratet (vor 1648) mit Kaspar Blaicher, Weber
Ausgang: Hinrichtung am 21.5.1674

11. 1675 - 3.7. Angeklagte: die Sauterin Magdalena Emmer geb. Sauter verheiratet mit Jakob
Emmer
Ausgang: nicht verurteilt, eines natürlichen Todes gestorben am 19.2.1677

12. 1684 - April Angeklagte: Christina Gull (Guhl, Gul) geb. um 1640, Spitalerin Tochter des
Jakob Gul aus Marbach
Ausgang: Hinrichtung am 21.4.1684

13. 1684 - 21.4. Angeklagte: die Männerin Apolonia Eichel geb. Mener verheiratet mit
Michael Eichel aus Schweinfurt, Soldat
Ausgang: Hinrichtung am 21.4.1684
(siehe unten: Maria Aichlinin, vermutlich ihre Tochter, 1674 hingerichtet).

14. 1684 - Mai Angeklagte: die Kifflerin Barbara Bosch geb. Kifflerin Spitalhofmeisterin
Ausgang: unbekannt

15. 1684 - Frühjahr Angeklagte: die Denzin Maria Blaicher geb. Denz geb. um 1638
verheiratet mit Mathias Blaicher 1656
Ausgang: Hinrichtung Frühjahr 1684

16. 1684 - Juli Angeklagte: das Igelin Maria Hirlinger geb. Abt verheiratet am 20.5.1672 mit
Georg Hirlinger
Ausgang: nicht verurteilt, stirbt eines natürlichen Todes am 13.4.1694

17. 1684 17.6.-7.7. Angeklagte: Maria Keppeler geb. Menner geb. 4.9.1624 verheiratet mit
Mathias Keppeler
Ausgang: Hinrichtung am 7.7.1684

18. 1731 16.10.-29.10. Angeklagte: gegen Unbekannt
Vernehmung der Ida Kloos und ihres Bruders Franz Josef Kloß wegen der Hexe bei
Fulgenstadt

Saulgauer Hexenprozesse

Prozesse, von denen keine Akten mehr vorhanden sind, die aber aus Aufzeichnungen anderer
Art hervorgehen;

- a) aus den noch vorhandenen lückenhaften Prozessakten
- b) aus den Ratsprotokollen

- c) aus den Säckelbüchern der Stadt
- d) aus dem Rotulus Inquisitionis in Innsbruck
- e) aus den Verhørsprotokollen Scheer (1583-1686) und Dürmentingen (1583-1661)

1. 1518 Nach einem Schreiben des Truchsesses Wilhelm vom 9.6.1518 hat die Stadt damals eine Unholdin hingerichtet und noch mehrere solche Personen im Gefängnis (Rotulus Inquisit., Abschrift im Stadtarchiv Mengen, 930 - 935).
2. 1584 12.9. Ursula Buchmairin von Moosheim verbrannt (Rotulus Inquisit.)
3. 1589 4.8. Barbara Roßhirtin und
4. Anna Mißlin verbrannt (Rotulus Inquisit.)
5. 1591 7.9. Walburga Jüingin verbrannt (Rotulus Inquisit.)
6. 1594 10.7. Magdalena Ulmerin stranguliert und verbrannt (Rotulus Inquisit.)
7. 1601 Anna Henselin von Hochberg, Weib des Hans Rauch auf der Haid wird des Wettermachens bezichtigt (Verhørsprotok. Scheer)
8. 1615 Heute wurde in Saulgau die Hebamme Eva N.... verbrannt (Verhørsprotokolle Scheer)
9. 1617 5.7. Katharina Weidenmännin verbrannt (Sauter 35, Repertorium der städt. Registratur 1828).
10. 1621 5.3. Anna Birkin wegen Hexerei eingezogen (Ratsprotokolle)
11. 1623 Anna Maria Hepp, Ehefrau Hans Heppen des Älteren, eingezogen. Ratsprotokolle vom 11.5. Nach Gerichtsprotokoll vom 29.4.1626 hingerichtet
12. 1626 Schwiegermutter des Jakob Sarwey als Hexe verbrannt (Ratsprotokoll...).
13. 1626 Margareta Herbstin vulgo das Welsch Gretlin als Hexe angegeben (Verhørsprotokoll Scheer).
14. 1666 Die alte Ursula Fetscherin in Haid hat nur 4 Zehen und wird von anderen der Hexerei bezichtigt (Verhørsprotokolle Scheer).
15. 1669 Anna Bader, hingerichtet, Ratsprotokoll 6.8.1683: „die vor 14 Jahren justifizierte Anna Bader“.
16. 1672 26.3. Ursulä Persauter getauft 3.10.1650 hingerichtet 26.3.1672 Tochter von I/1; im Protokoll des 2. Prozesses ihrer Mutter genannt.
17. 1673 26.5. Maria Barbara Schneider Tochter von 11/19., geb. hingerichtet 26.5.1673

18. 1673 10.11. Katharina Schneider, geborene Keppeler geb. in Saulgau 6.d.1627
hingerichtet 10.11.1673
(gebar während des Prozesses im Gefängnis eine Tochter Anna Maria) verheiratet mit Johann
Gothart Schneider, Hafner Quelle: Säckelbuch 1673

19. 1673 „Das Schwedisch Lähnli“ genannt im Säckel buch 1673, nichts weiteres bekannt.

20. 1673 „Das jung Mädli“ genannt im Säckelbuch 1673, nichts weiteres bekannt.

21. 1673 „Die alte Hafnerin“ genannt im Säckel - buch 1673, nichts weiteres bekannt,
möglicherweise auch identisch mit 11/19.

22. 1674 6.4. Elisabeth Münsch, geb. Fuchs geb. in Saulgau 27.11.1626 hingerichtet: 6.4.1674
verheiratet mit Thomas Münsch, Weber

23. 1674 16.3. Maria Eichel, Tochter des Michael Eichel und der Apolonia Eichel (s. 1/12)
geb. 25.8.1659 hingerichtet 16.3.1674

24. 1674 29.3.1674 Anna Jung Tochter des Jakob Jung geb. 29.8.1657 hingerichtet 29.3.1674

25. 1684 Maria Eberle, geb. Jäger, von Zwiefalten Frau des vormaligen Stadtammanns Joh.
Konrad Eberle, schon 1672 verdächtigt, nach R.P. vom 23.6. 1684 justifiziert.

In dem Repertorium der städtischen Registratur von 1828 (gegengezeichnet vom damaligen
Bürgermeister Bollstetter) werden Hexenprozesse gegen folgende Saulgauer Bürgerinnen,
allerdings ohne Angabe von Daten, außerdem noch genannt:

26. Maria Barbara Abt

27. Elisabetha Hefelin

28. Maria Anna Lichartin

29. Anna Brand

Quellen:

Die Protokolle der Hexenprozesse sind unter „Strafsachen“ im Repertorium des Stadtarchivs
Bad Saulgau abgelegt. Hier die entsprechende Signatur: A III 72.

Vollständige Prozessakten des Stadtarchivs Saulgau (beide Anna Persauter betreffend) :
Protokollum Inquisitionis über Leo Persauters Weib, Annam genannt, Actum Aufm
Rathhauß den 18. May 1666

18. Mai bis 13. Juni 1666

17. Februar bis 26. März 1672

Literatur: Franz Josef Klaus, Heimatbuch der Stadt Saulgau, Bad Saulgau 2. Auflage 1996, S.
98ff

Georg Hämmerle, Aus der Geschichte der Stadt Saulgau, Bad Saulgau 1986, S. 192ff